



KOSIM 7.3

Was ist neu?

KOSIM 7.3 ist die Nachfolge-Version von KOSIM 7.2. Sie enthält folgende wesentliche Neuerungen:

Mehrfachzuweisung von Werten

Grundsätzlich werden Werte in KOSIM im Eigenschaftsfenster für jedes Objekt getrennt bearbeitet. Zur Zeitersparnis können jetzt mehrere Objekte gleichzeitig bearbeitet und Werte gesammelt zugewiesen werden. KOSIM bietet dafür zwei Wege an: die neue Mehrfachzuweisung innerhalb des Programms und die Bearbeitung in einer externen Datenbankanwendung. Dazu wird das Projekt im neuen itwh-Datenbankformat *.idbf exportiert, über eine ODBC-Verknüpfung extern bearbeitet und über den *.idbf-Import wieder in KOSIM eingelesen.

Konfiguration der Ergebnisausgabe

Über die Programmeinstellungen kann KOSIM so konfiguriert werden, dass zusätzliche Ergebnisdateien automatisch erzeugt werden. Der Umfang der Ergebnisausgabe lässt sich aber auch einschränken. Die Ausgabe der HTML-Schnellansicht, die Ausgabe der einzelnen Jahreswerte und die Ausgabe von Einstauereignissen können jetzt getrennt voneinander abgeschaltet werden. Die Ergebnisausgabe in KOSIM wird dadurch, besonders für sehr große Systeme, deutlich beschleunigt und die Rechenzeit verringert.

Neuer Lizenzassistent

Ein neuer Lizenzassistent unterstützt und vereinfacht jetzt die Lizenzierung des Programms. Der Assistent wird in identischer Form auch von anderen, neuen itwh-Anwendungen genutzt. Er verfügt über eine eigene Online-Hilfe.

Sonstiges

- Für Regenschreiber können wahlweise vollständige oder relative Pfade angegeben werden. Relative Pfade erleichtern die Weitergabe eines Projektes.
- Die Tabellenansicht lässt sich jetzt auch nach Bezeichnungen (Objektnamen) filtern und sortieren. Diese Funktionalität kann z. B. genutzt werden, um nach einem bestimmten Objektnamen zu filtern und das zugehörige Objekt dann mit Hilfe der Funktion [Zeige aktuelles Element] in den Fokus der Systemgrafik rücken zu lassen. Dies erleichtert die Objektsuche bei großen Systemen.
- Der Transportalgorithmus zur Retentionsberechnung nach dem Kalinin-Miljukov-Verfahren wurde für Transportelemente, die eine hohe Anzahl an internen Berechnungsabschnitten erfordern (z. B. steile Transportelemente), erweitert.
- Die Anordnung der Systemgrafik in Fließrichtung wurde überarbeitet.
- Im Batchbetrieb können neue Parameter für die Datumsangabe genutzt werden. So können - unabhängig vom definierten Simulationszeitraum in der Projektdatei - ausgewählte Ereignisse berechnet werden.
- Zusätzlich zur internen Steuerung (Option [gesteuert durch]) kann der Drosselabfluss aller Bauwerke (Ausnahme RUE) jetzt auch extern mit CONTROL gesteuert werden. CONTROL regelt den Drosselabfluss indem zu jedem Steuerungszeitschritt ein Maximalabfluss vorgegeben wird. Dieser Maximalwert kann in CONTROL aus "Messwerten" anderer KOSIM-Elemente bestimmt werden. Zulässige Eingangsgrößen sind:
 - der Wasserstand eines anderen Bauwerks
 - der Drosselabfluss eines anderen Bauwerks
 - der Durchfluss eines Transportelements.

Historie

Neuerungen in KOSIM 7.2

- Der neue Betriebsmodus [Systemoptimierung] unterstützt die Optimierung eines definierten Systems. Dafür stehen wahlweise die Verfahren "Optimierung" und "Sensitivitätsuntersuchung" (früher mit SENSOR) zur Verfügung.
- Für einen besseren Überblick über das Rückstauverhalten in Transportstrecken oder Haltungen können jetzt für Speicherbauwerke mit Rückstau Längsschnittdarstellungen aufgerufen werden. Sie zeigen den Längsschnitt des aktiven Bauwerks und aller rückwärts angeordneten Transportelemente mit Rückstau.
- Einstau-Ereignisse lassen sich mit Hilfe der entsprechenden Ergebnisberichte auswerten. Zusätzlich können sie jetzt zur Weiterverarbeitung in anderen Anwendungen in den Formaten CSV oder TXT ausgegeben werden.

- Beispieldateien werden beim ersten Programmstart in das jeweilige Benutzerprofil kopiert. Das Benutzerprofil ist der neue Standardordner für das Öffnen oder Speichern eines Projektes.
- Im Menü [Ansicht] kann über eine neue Funktion das aktuelle Element in den Fokus gerückt werden.

Neuerungen in KOSIM 7.1

- Es gibt nur noch zwei Grundmodule des Programms: RW (Regenwasser; früher MRS/RRB); MW (Mischwasser).
- Die Benutzeroberfläche wurde vollständig überarbeitet. Neue Elemente, wie z. B. Einzeleinleiter und Kläranlage, wurden eingeführt. Die Dateneingabe erfolgt in einem kontext-sensitiven Eigenschaftsfenster, das über einen Kommentarbereich mit Hilfetexten verfügt. Die verschiedenen Berechnungsverfahren werden jeweils in einem eigenen Betriebsmodus durchgeführt.
- Es stehen Regenabflussparametersätze für vier Flächenarten zur Verfügung (für befestigte, teilbefestigte, unbefestigte und natürliche Flächen). Je Flächenart können beliebig viele benutzerdefinierte Parametersätze angelegt werden.
- Ausgehend von Speicherbauwerken kann in Transportstrecken oder Haltungen hydrostatischer Einstau berücksichtigt werden.
- Die hydrologische Abflusstransportberechnung in Transportstrecken/Haltungen erfolgt mit einem modifizierten Kalinin-Miljukov-Verfahren.
- Eine Abflusskonzentrationsberechnung mit proportional zum Abflussgeschehen variablen Speicherkonstanten ist möglich.
- Die Schmutzfrachtberechnung kann mit der Berücksichtigung von Akkumulations- und Abtragsprozessen erfolgen.

Und so erreichen Sie das KOSIM-Team

Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH

Engelbosteler Damm 22, 30167 Hannover
Telefon: +49 511 / 97 193-0, Fax: +49 511 / 97 193-77
E-Mail: support-kosim@itwh.de,
Internet: www.itwh.de

Sprechen Sie mit uns. Über:

- Termine unserer regelmäßigen Schulungen (auch im Internet verfügbar)
- individuelle Schulungsmöglichkeiten und Projektberatung
- Service- und Wartungsverträge
- Ihre Wünsche und Anregungen.